



VERBODEN TOEGANG

Datum: 10. FEB. 2015

Grundschule Berge Postfach 11 04 49625 Berge

Herrn Samtgemeindebürgermeister
Benno Trütken

Am Schloßplatz 1
49578 Fürstenau

Bauamt SG Fürstenau
z. Hd. Herrn Schröder

Postfach 11 04
49625 Berge

Am Sonnenberg 1
49626 Berge
Tel.: 05435-395

Fax: 05435-90 20 97

Mail: sekretariat@gs-berge.de

Berge, den 09.02.2015

Antrag auf Bereitstellung von Gruppen - / Differenzierungsräumen

Sehr geehrter Herr Trütken,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Schulvorstand der Grundschule Berge hat sich in der Schulvorstandssitzung vom 28.01.2015 mit der aktuellen Raumsituation unserer Schule beschäftigt.

Folgende Situation liegt vor:

Durch die Einrichtung der Mensa für die Oberschule wurde uns 2013 der Musikraum in dem Gebäude Antener Straße genommen. Die großen Orffinstrumente (Holzinstrumente) müssen jetzt in einem ungeeigneten Kellerraum gelagert werden. Nur unter großem Aufwand können einzelne Instrumente für den Musikunterricht in die jeweiligen Klassenräume geholt werden. (Bild 1 siehe Anhang)

Seit zwei Jahren wird in den 1. und 2. Klassen inklusiv unterrichtet. Infolge dessen arbeiten Förderschullehrer mit in den Klassen, benötigen aber vor allem in differenzierten Unterrichtsphasen gesonderte Räume, um in Einzelsituationen mit Kindern, bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde (z. Z. geistige Entwicklung, Sprache) motorische und / oder sprachliche sowie mathematische Übungen durchzuführen.

Im 3. Schuljahr wird eine Klasse integrativ geführt. In ihr werden sechs Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf in unterschiedlichen Bereichen unterrichtet (geistige Entwicklung, Lernen, emotional-soziale Entwicklung).

Für die Einschulung im Schuljahr 2015/ 16 müssen nach derzeitigem Stand fünf Kinder auf sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich geistige Entwicklung überprüft werden.

Die Förderschullehrer und auch die Grundschulkollegen können aufgrund der beengten Raumsituation die zu fördernden Kinder nicht adäquat unterrichten. Hinzu kommt, dass für Kinder mit sprachlichen Schwierigkeiten eine ruhige Umgebung benötigt wird, um entsprechende Unterrichtsinhalte lernstandgerecht zu vermitteln. Derzeit muss auf die mit einzelnen Klassen verbundenen Computerlerninseln, die Schülerbücherei und auch auf zugige Flurplätze (Bild) ausgewichen werden. Diese Räume unterliegen permanenter Störungen durch den allgemeinen Schulbetrieb. *Altgebäude Antener Str. Obergeschoss?*

Hinzu kommt, dass die Förderschullehrkräfte keine Möglichkeit haben, die von ihnen benötigten Materialien zu lagern. Des Weiteren hat sich durch die inklusive Beschulung die Anzahl der Mitarbeiter und Kollegen verdoppelt, sodass der Platz im Lehrerzimmer nicht mehr ausreicht, um alle Kollegen unterzubringen.

Daraus ergibt sich unter anderem, dass dringend Räume für Gruppen- und Einzeldifferenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Gerade für die Schüler mit dem Unterstützungsbedarf Sprache brauchen wir auch ruhige, abgeschlossene Räume. Weiterhin wird ein Raum für den Musikunterricht benötigt, in dem die teuer angeschafften Musikinstrumente von Schülern auch genutzt werden können. Aufgrund der beschriebenen prekären Raumsituation beantragen wir die in unserem Schulgebäude freigewordene ehemalige Hausmeisterwohnung in Differenzierungsräume für die Grundschule umzubauen.

Mit freundlichem Gruß

J.D.D. — S. Plohr H. Böggermann R. Hoffmann-zur Löwen

Für den Schulvorstand der Grundschule Berge

Nachrichtlich an

Frau Klausing, Fachbereich 4 – Bildung, Kultur, Sport und Soziales

Herrn Schröder Bauamt

Schulausschuss

Gemeinde Berge; Volker Brandt

Anlage zum Brief vom 09.02.2015

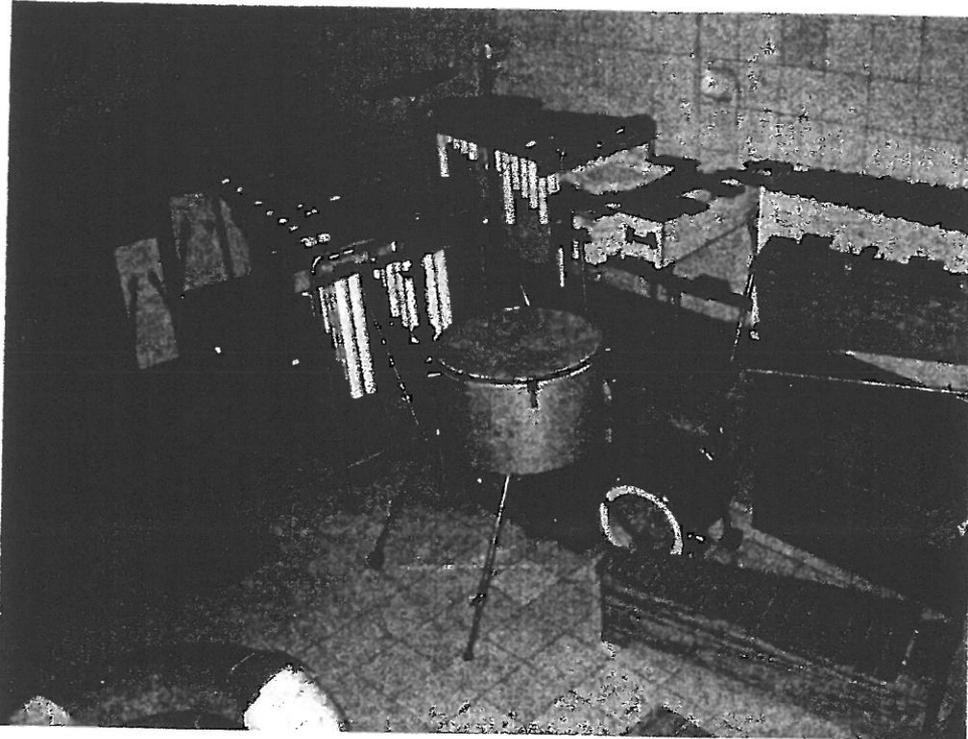


Abbildung 1 Musikinstrumente im Kellerraum

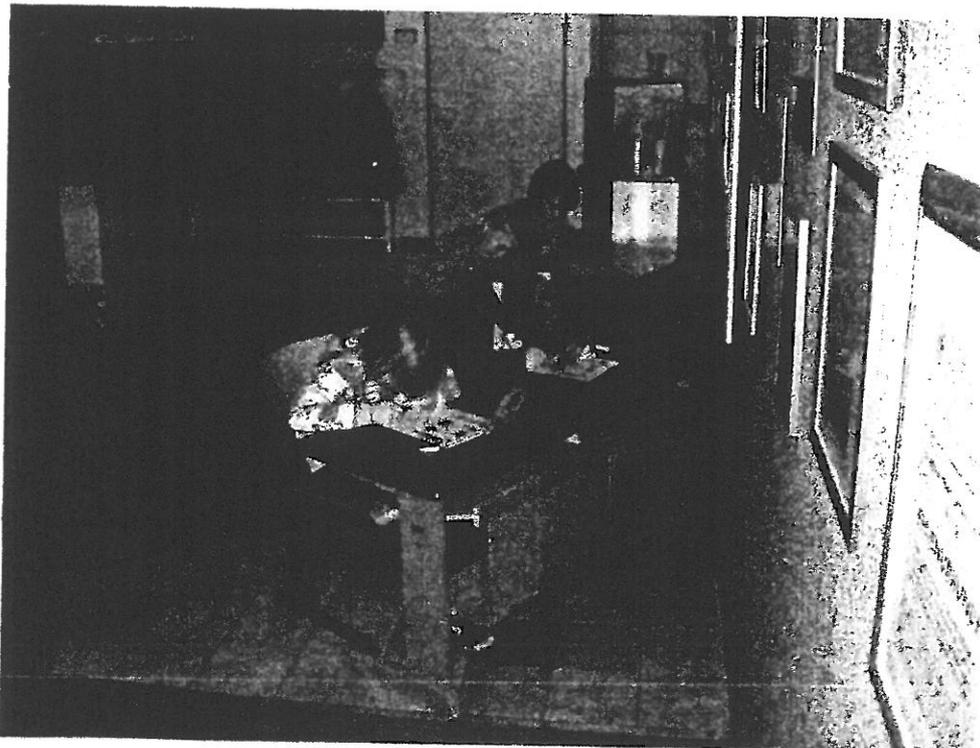


Abbildung 2 Kleingruppenarbeit auf dem Flur